

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1982

62. Jahr Heft 1

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vize-präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8,
Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1,
Ø (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge
der Autoren decken sich in ihrer Auffassung
nicht immer mit den Ansichten der Heraus-
geber und der Redaktion. Abdruck aus dem
Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer
Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte
vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

Ambros P. Speiser

Pfarrherren als Energieexperten . . . 2

BLICKPUNKT

François Bondy

Volksdemokratie ohne Volk 3

Richard Reich

Wandlungen des öffentlichen Klimas 5

Willy Linder

Ein steuerpolitischer Unsinn 6

KOMMENTARE

Anton Krättli

Szene Schweiz – Oder das Versickern
im Alltag 9

Otto Frei

Begegnung mit Genfern 14

Erich Gysling

Finnlands Linie 17

Jeannine Luczak-Wild

Der polnische Dialog 20

AUFSÄTZE

H. C. F. Mansilla

Die lateinamerikanischen Guerillas:
Gewalt und Selbstverständnis

Lateinamerikanische Guerillas haben
archaische Züge mit Bekenntnis zu tra-
dierten Werten, zu denen auch eine posi-
tive Einstellung zur Gewalt als solcher

gehört. Zugleich erstreben sie schnellen wirtschaftlichen Fortschritt, für den ihnen jedoch weder politische Demokratie noch marktwirtschaftliche Formen erwünscht sind. In ihrer geistigen Struktur nehmen geteilte Gewissheiten und Selbstverständlichkeiten mehr Raum ein als kritisches Problembewusstsein.

Seite 27

Jürg Peter Walser

Stapfer, Liszt und Senancour

Zwei Konjunktionen in Kunst und Politik
Der Schweizer Staatsmann Philipp Albert Stapfer, Franz Liszt, der Grandseigneur der Musikwelt, und Senancour, der frühromantische Dichter und Denker, werden in diesem Aufsatz zueinander in Beziehung gesetzt. «Oberman», Senancours 1804 veröffentlichtes Buch, dessen deutsche Übersetzung von Jürg Peter Walser demnächst im Insel-Verlag erscheinen wird, ist zum grossen Teil in der Westschweiz geschrieben worden. Und von der Schweiz aus erscheinen denn auch die Konjunktionen von Stapfer, Liszt und Senancour – einmal zur Konsulatszeit und einmal nach der Julirevolte – in ihrem hellsten Licht.

Seite 41

E. Y. Meyer

Eine Art 100-Mark-Missverständnis um zwei Hälften

Die Essay-Sammlung «Die Hälfte der Erfahrung» von E. Y. Meyer ist in der «Süddeutschen Zeitung» von Ludwig Harig so besprochen worden, dass der Autor dem Rezensenten einen offenen Brief zu schreiben sich entschloss: nicht um zu streiten, sondern um das Gespräch aufzunehmen oder weiterzuführen. «Ich lehne», sagt er darin unter anderem, «alle Utopien ab, denen eine Philosophie des Unmöglichen zugrunde liegt, die aus der Welt etwas zu machen versucht, was sie nicht sein kann, und setze mich für eine Philosophie des Möglichen ein». Hinter jedem

utopischen Entwurf, der die mit Makeln behaftete Existenz zur Vollkommenheit führen will, sieht er einen Grossinquisitor versteckt –, vermutlich geht er nicht fehl dabei.

Seite 53

DAS BUCH

Rudolf Maurer

«Der Weg zur Zauberformel». Die Bundesratswahlen 1919–1959 . . . 59

Rainer Hoffmann

Noch mehr Rauschen 67

Elsbeth Pulver

Ein Verriss – wozu eigentlich? 71

Leonhard Reinisch

Ein Russe über Kant 73

Heinz Ludwig Arnold

Amerika im Bild. Zu Photo-Büchern 76

Felix Philipp Ingold

Polen als literarischer Kontinent . . 79

Laszlo Révész

Rumäniens Sonderweg 83

KRITIK UND REPLIK

Martin Usteri

Solidarischer Wettbewerb – im Mittelpunkt der Mensch 86

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 88